

### **Rückert, Friedrich: 3. (1836)**

- 1 In einem Garten sind drei ungebetne Gäste;
- 2 Die Aepfel fressen sie und brechen noch die Aeste.
- 3 Der Gärtner wehrlos ist gewachsen nicht den drein,
- 4 Doch klug besinnt er sich die Eintracht zu entzwein.
- 5 Mit Neigen naht er sich und grüßt: ich wüßte gern,
- 6 Wer sind, die des Besuchs mich würdigen, die Herrn?
- 7 Ich bin ein Mann vom Schwert. Ich bin des Rechts gelehrt.
- 8 Ich, sprach der dritte, bin ein Kaufmann ehrenwerth.
- 9 „ein Schurke bist du wol, die beiden Herrn in Ehren,
- 10 Die mir die Ehre thun im Garten einzukehren.
- 11 Der eine mit dem Schwert, der andre mit der Feder,
- 12 Beschützen Eigenthum und Recht, gleichtapfer jeder.
- 13 Wenn sie für ihren Schutz von meinen Aepfeln speisen,
- 14 So wollen sie mir ganz besondere Gunst erweisen.
- 15 Du aber, hast du hier gehandelt und gekauft?
- 16 Bezahlst zum mindesten nicht; nun zahlst du mir's gehauft.“
- 17 Der Gärtner rüstig faßt den Krämer an im Nu,
- 18 Und wirft zu Boden ihn, die beiden sehen zu.
- 19 Sie sehn unschlüssig zu, wie er ihn tüchtig preßt,
- 20 In Weidenstricken ihn geknebelt liegen läßt.
- 21 Und als er ausgeschnauft, wandt' er sich zu den beiden:
- 22 „nun laßt uns ferner Recht und Unrecht unterscheiden.
- 23 Der edle Kriegsmann ist gewohnt an Kriegesbeute;

- 24 Es freut mich, wenn er heut sich meiner Früchte freute.
- 25 Du aber, welchen Anspruch hast du oder Titel?  
26 Schwebt hier ein Rechtstreit ob, daß du dich schlägst ins Mittel,
- 27 Und nimmst in Voraus dir die Sporteln und Gebühren?  
28 Laß sehn, ob ich nicht selbst kann meinen Rechtstreit führen!“ —
- 29 Er packt ihn wacker an, dem zweiten ist gethan  
30 Alswie dem ersten, und der dritte siehts mit an.
- 31 Dann kehrt er ausgeschnauft zum dritten sich zuletzt:  
32 „meinst du, ein Räuber sei dem Krieger gleich gesetzt?
- 33 Wenn du ein Krieger bist, ist hier denn Feindesland?  
34 Nun, wenn du dieses meinst, so fühl' auch Feindeshand!“ —
- 35 Er greift ihn tapfer an, und thut ihm wie den beiden;  
36 Die Nachbarn ruft er dann, den Handel zu entscheiden.
- 37 Und als die Schädiger den abgeschätzten Schaden  
38 Gegütet, läßt er sie aus ihrer Haft in Gnaden. —
- 39 Du fragst vielleicht, warum, wenn auch der Rechtsgelehrte  
40 Sich schlecht gewehrt, sich nicht der Kriegermann besser wehrte?
- 41 Ihm lähmte Schwert und Hand das Unrecht wol allein,  
42 Das man zu fühlen muß kein Rechtsgelehrter seyn.